Bekanntmachung von freien Stellen

Das Institut für Betriebswirtschaft des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, sucht zum 01.02.2022 befristet bis zum 31.03.2023 eine*n

wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w, m, d)
(Agrarökonomie / Nutztierwissenschaften)

für die Koordination und das Management des Verbundvorhabens „Nationales Tierwohl-Monitoring“ in Teilzeit mit bis zu 95 v. H. der regelmäßigen Arbeitszeit einer Vollzeitstelle.

Ziel des Projektes ist die Entwicklung von Grundlagen für ein nationales Tierwohl-Monitoring der Nutztierhaltung in Deutschland. Hierzu werden für die wichtigsten Nutztiere geeignete Indikatoren für Haltung, Transport und Schlachtung ausgewählt und erprobt und ein Prototyp eines Monitoring-Berichts veröffentlicht. Es handelt sich um ein interdisziplinäres Projekt, an dem neben dem Thünen-Institut für Betriebswirtschaft die Thünen-Institute für Ökologischen Landbau und Fischereiökologie, das Friedrich Loeffler-Institut für Tierschutz und Tierhaltung, die Hochschule Osnabrück, die Tierärztliche Hochschule Hannover, die Humboldt-Universität Berlin, die Universität Kiel, das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft und das Statistische Bundesamt beteiligt sind.

Tätigkeitsprofil:

- Wissenschaftliche Koordination und Integration der interdisziplinären Analyseansätze im Verbundvorhaben (Kontrolle des Ablaufplans, Begutachtung von Arbeitsergebnissen, Verfassen von Arbeitspapieren und Berichten sowie wissenschaftlichen Publikationen) in Absprache mit der Projektleiterin
- Steuerung der internen und externen Kommunikation innerhalb des Verbundvorhabens
- Abstimmung mit der Projektträgerin BLE (inkl. der Erstellung von Finanzplänen, Verfassen von Änderungsanträgen etc.)
- Management von externen Aufträgen (Ausschreibungen, Vergabe, Koordinierung, Überprüfung der Leistungen)
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung verbundprojektspezifischer Veranstaltungen
- Mitarbeit an der Erstellung des Abschlussberichtes (Monitoringbericht) eines Nationalen Tierwohl-Monitorings und bei der Erarbeitung von Empfehlungen an die Politik
- Projektrelevante Dokumentation

Fachliches Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (M.Sc./Univ.-Dipl.) der Agrarwissenschaften (mit ökonomischem Schwerpunkt oder Nutztierwissenschaften) oder vergleichbarer Studienrichtungen, wie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Erfahrung mit der Koordination und dem Management interdisziplinärer Forschungsvorhaben erwünscht
- Erfahrungen bzgl. der Konzeption und Erstellung zielgruppenorientierter Publikationen
- Kenntnisse der Tierwohl-Bewertung in der Nutztierhaltung erwünscht
- Praktische Erfahrungen in der Tierhaltung sind von Vorteil

Persönliches Anforderungsprofil:

- Organisationsgeschick, Eigeninitiative sowie gutes Zeitmanagement
- Fähigkeit zur Strukturierung umfangreicher Informationen und zur Analyse komplexer Sachverhalte in interdisziplinären Projektzusammenhängen
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich und zielgruppengerecht darzustellen
- Professionalität im Umgang mit Entscheidungsträgern und gesellschaftlichen Interessengruppen
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Zielorientierter Arbeitsstil, kritische Urteilsfähigkeit und ein hohes Maß an Motivation

Kennziffer: 2021-243-BW

- Sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft und Fähigkeit zu Dienstreisen

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem aktiven und stimulierenden Forschungsumfeld Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis zu bearbeiten. Weil uns die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig ist, bieten wir ein hohes Maß an persönlicher Gestaltungsfreiheit, ein familienfreundliches Arbeitsumfeld und flexible Arbeitszeitmodelle (inkl. Homeoffice) an.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Zahlung des Entgelts erfolgt bei Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 14 TVöD.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Für Rückfragen und zusätzliche Informationen steht Ihnen Frau Angela Bergschmidt (E-Mail: angela.bergschmidt@thuenen.de) zur Verfügung.

Bewerbungen (elektronisch als ein Dokument) mit Lebenslauf, Motivationsschreiben, tabellarischer Übersicht des Ausbildungs- und Berufsweges sowie Zeugniskopien sind bis zum **10.11.2021** unter Angabe der **Kennziffer 2021-243-BW-18** zu richten an:

bw@thuenen.de
Dir. u. Prof. Dr. Hiltrud Nieberg
Thünen-Institut für Betriebswirtschaft

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.